

Verein
**Württembergische Schwarzwaldbahn
Calw - Weil der Stadt e.V. (WSB)**

Verkehrspolitische Bürgerinitiative seit 1987

überlegen bahnfahren

WSB e.V., Altburger Str. 12, 75365 Calw



**Württembergische
Schwarzwaldbahn
Calw**

Reaktivierung Calw · Weil der Stadt
Bahnprojekt Calw · Böblingen

1. Vorsitzender: Hans-Ulrich Bay, Calw
☎ 0 70 51 / 2 05 41 auch tagsüber
(ab 18.04.2011 wieder erreichbar)
Fax 0 71 52 / 35 15 60
wsb@schwarzwaldbahn-calw.de

R u n d s c h r e i b e n Nr. 1/2011

26. März 2011

E i n l a d u n g zur ordentlichen Hauptversammlung

Zeit: Samstag, 30. April 2011, 14 - 17 Uhr

Ort: Althengstett, Jugendhaus (Güterhalle) am Bahnhof, Bahnstraße

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans-Ulrich Bay
2. Sachstand Schienen-Personennahverkehr Calw - Weil der Stadt
Sachstand Aktivitäten Landkreis Calw
3. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer, Entlastung
4. Vorstandswahlen
5. Ausblick
6. Abstimmungsanträge der Mitglieder (müssen uns bis zum Vortag schriftlich zugehen)
7. Sonstiges

Liebe Bahnfreunde, liebe Mitglieder,

der Verein WSB steht zum Jahresbeginn 2011 an einer entscheidenden Wende: Die Bemühungen um die Reaktivierung der Schwarzwaldbahn durch die Landkreise Calw und Böblingen stehen kurz vor dem Abschluss, unser Vereinsziel erscheint in greifbarer Nähe. Unser Vereinsjubiläum im November 2012 könnte von einem Reaktivierungsbeschluss gekrönt werden. Im Jubeljahr 2012 findet in Nagold die Landesgartenschau statt, eine prima Werbung für die Württembergische Schwarzwaldbahn, der Bahnhof Nagold wurde am 24. Juni 1872, also vor 140 Jahren, als vorläufiger Endpunkt eingeweiht.

Diese Chance sollten wir nutzen. Das geht aber nur mit mehr Mitarbeitern, die auch die Modernisierung der Strukturen in unserem Verein ermöglichen sollen. Es gilt, die Arbeiten im Calwer Stellwerk 1 abzuschließen und das Außengelände zu gestalten. Es wird mit der Ausstellung unser Werbeträger (für den Verein WSB und die Schwarzwaldbahn) sein. Die Chance, einen Kulturbahnhof Calw zu bekommen, ist realistisch.

was uns bewegt schwarzwaldbahn

Als gemeinnützig anerkannt für Förderung der Volksbildung, Kultur und Heimatkunde.
Sparkasse Pforzheim Calw • BLZ 606 510 70 • Vereinskonto: Nr. 4 414 640 • Spendenkonto: Nr. 4 371 100
WSB-Vereinsgelände: Calw Süd, ehemalige Lokstation • Althengstett, Bahnhof
www.schwarzwaldbahn-calw.de • Mitglied im bundesweiten Fahrgastverband Pro Bahn e.V.
Mitglied der Berufsgenossenschaft Bahnen, Hamburg

Noch zur politischen Arbeit des Vereins WSB: Diese Arbeit geschieht andauernd, aber wenig dringt an die Öffentlichkeit. Schilder mit "Wir fordern" helfen den Entscheidungsträgern nicht weiter. Da ist intensive Kleinarbeit gefragt, das berühmte "Dicke-Bretter-bohren". Das bedeutet, dass man sich vielseitig informieren muss, dass intensiv beraten werden muss, damit die Entscheidungsträger mit unseren Anregungen, Vorschlägen etc. umgehen können. Dadurch sind bisher für den Verein WSB spektakuläre Erfolge öffentlich wenig sichtbar geworden, aber das Ziel Reaktivierung Calw – Weil der Stadt ist fast erreicht.

Ich möchte dafür a l l e n Beteiligten herzlich danken. Das sind die Mitglieder, die uns finanziell, ideell und durch praktische Arbeit mit dem Kopf und den Händen unterstützen, das sind auch Organisationen wie Pro Bahn und selbstverständlich die Kommunen mit ihren Mitarbeitern und politischen Vertretern.

Zum Schluss sei noch einmal an unsere drei Säulen erinnert:

- 1) Werbung für die Schwarzwaldbahn durch den Verein, mit allen Medien*
- 2) Konkrete ideelle Arbeit in und mit der Politik*
- 3) Kulturgut Schwarzwaldbahn mit der praktischen Arbeit für die Infrastruktur*

Die drei Säulen wirken ineinander und miteinander wie kommunizierende Röhren, eine große Herausforderung für die daran Arbeitenden; deshalb auch der Ruf nach weiteren Mitarbeitern.

Herzliche Grüße

Hans-Ulrich Bay

Nahverkehr

Auf allen Ebenen bis Berlin führt der Landkreis Calw Gespräche wegen des im Herbst 2011 geplanten Zuschussantrages in Sachen S-Bahn-Verlängerung von Stuttgart über Weil der Stadt bis Calw. Bis 2019 muss wegen Auslaufen des bisherigen Fördergesetzes die erfolgte Baumaßnahme Reaktivierung und Sanierung mit den in Aussicht stehenden Zuschussgebern Bund und Land abgerechnet sein. Das bedeutet, dass alle vorhergehenden Schritte – Zuschussantrag, Gewährung, Planungsverfahren, Ausschreibung, Vergabe, Ausführung und Abschluss der Arbeiten – rechtzeitig beginnen müssen. Das wissen alle Beteiligten, auch in Stuttgart. Da alleine die Sanierung von Strecke und Bauwerken, Brückenbau usw. etwa zwei Jahre brauchen werden, lässt sich ausrechnen, wann welche Schritte vorzunehmen sind. Zuarbeit, Interesse und Aufgeschlossenheit aller verwaltungsmäßig Beteiligten ist so konkret wie noch nie. Es geht nicht mehr um die Frage "ob" S-Bahn, sondern nur noch wann. Und viel Zeit bleibt nicht mehr.

Auch die Politik hat das Thema erkannt. Besonders im Vorfeld des Wahlkampfes haben sich nun Vertreter aller Couleur besonders aus Calw und Umgebung ausschließlich für die Bahn ausgesprochen. Darunter sind Personen, die in allen bisherigen Jahren, in denen zunächst ausschließlich der Verein für die Schwarzwaldbahn trommelte, zwar angesprochen wurden, aber nie Reaktionen zeigten. Die Tatsache, dass sie es jetzt auf einmal tun, zeigt immerhin, dass es sich nun schon niemand mehr leisten kann, gegen die Bahn zu sein. Das Vorhaben ist ein Selbstläufer geworden. Das ist auch nötig: In keinem Landkreis im Land ist die Abwanderung junger Menschen so hoch wie im Kreis Calw, obwohl wir hier nicht in württembergisch Sibirien liegen, sondern keine 40 Kilometer von der Landeshauptstadt entfernt. Es geht nicht mehr um besondere Vorteile für den Kreis, sondern jetzt schon darum, überhaupt den Status quo zu retten. Besonders lebenswichtig ist die Bahn für die topografisch äußerst ungünstig gelegene Innenstadt Calw, der das unmittelbare "Hinterland" fehlt, das andere Städte haben. Insofern gilt der Grundsatz, dass Aufgabe der Politik die Angleichung der Lebensverhältnisse ist, hier besonders. Deshalb muss dieses Projekt Vorrang haben vor allen anderen S-Bahn-Bestrebungen um Stuttgart, gleich ob innerhalb oder außerhalb der Region Stuttgart. Zumal das Calwer Vorhaben am längsten ansteht. Kirchturmdenken innerhalb der Region Stuttgart hilft nicht weiter.

